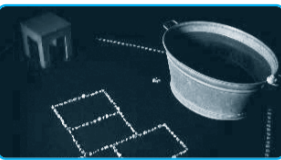


16.–31. märz 2010



kulturfestival plattformen

Trickster Teatro .h.g.



KUNSTRAUM
Engländerbau, Vaduz
Di 16.3. 9 h und 18 h
Mi 17.3. 9 h und 17 h
Telefonische Reservation
0043 237 59 69
www.tak.li
Volkshaus Zürich
Sa 20.3. 16 h und 22 h
So 21.3. 11 h und 16 h
Telefonische Reservation
043 322 07 45
Besuch nur mit
tel. Reservation möglich!

Konzeption, Text, Bühnenbild und Lichtdesign:
Cristina Galbiati und Ilija Luginbühl

Künstlerische Mitarbeit:
Simona Gonella

Toncollage:
Lara Persia

Stimmen:
Luca Boschung, Cristina Galbiati, Julie Mauro

Die Installation «h.g.» ist eine äusserst originale Version von «Hänsel und Gretel», die eine raffinierte Tontechnik mit der Schlichtheit eines «beinahe Nichts» an Bühnenbild zusammenbringt. Ganz allein geht der / die Zuschauer / in durch den «Wald» und verschiedene Räume. Allein die eigene Phantasie lässt die Märchengestalten auferstehen und mit ihnen die eigenen Erinnerungen. ● 9 Jahren

Hubert Kronlachner Herz eines Boxers



Von Lutz Hübner, Regie: Sandra Löwe,
mit Hubert Kronlachner, Laurin Buser

Ein spektakuläres Zweipersonenstück mit einem 17-Jährigen und einem 85-Jährigen. Nur weil Yoyo (Laurin Buser) angeblich ein Mofa geklaut und der pensionierte Boxer Leo (Hubert Kronlachner) einen Schlaganfall vorge-täuscht hat, begegnen sie sich in der geschlossenen Abteilung des Altersheims. Zum Glück gibts Zufälle.
Witzig und poetisch inszeniert wird der unterhaltsame «clash of generations» zu einem berührenden Abend mit herrlichen Bonbons der Situationskomik. Eine Begegnung mit blauem Auge und Happy End. Ein berührendes Zweipersonenstück der Generationen, mit fabelhaften Schauspielern.
1998 gewann «Das Herz eines Boxers» den Deutschen Jugendtheaterpreis.

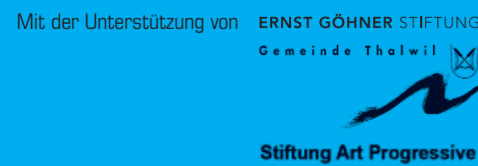
Theater Rigiblick, Zürich
Di 16.3. 20 h
Vorverkauf:
MMM City, Löwenstrasse
31–35, Zürich
044 221 16 71
tickets@theater-rigiblick.ch
www.theater-rigiblick.ch

Theater Ticino, Wädenswil
Fr 19.3. 20.30h
Sa 20.3. 20.30 h
So 21.3. 17.30 h
Vorverkauf:
Theater Ticino
044 780 93 58
info@theater-ticino.ch
www.theater-ticino.ch

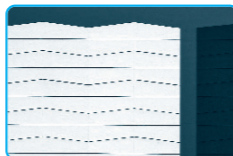
kulturfestival plattformen_10

Veranstalter und Partner:

Cinema Teatro Chiasso Theater Chur Theatre Arsenic Lausanne
Nuovostudiofoce Lugano Theater am Kirchplatz Schaan Phoenix Steckborn
Fachstelle Kultur Thalwil Kulturlabor Thalwil Kulturraum Thalwil
ThalwilerHofKunst Kunstmuseum Liechtenstein Vaduz
KUNSTRAUM Engländerbau Vaduz Schliesslekkeller Vaduz
Ticino Wädenswil Theater am Gleis Winterthur Volkshaus Zürich
Theater Rigiblick Zürich Verein Plattformen Zürich



Eine Veranstaltung von **platt** **form** **en**
www.ch-plattformen.ch



Gotthard Graubner (D) Malerei

Mit der Ausstellung «Gotthard Graubner. Malerei» präsentiert das Kunstmuseum Liechtenstein Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen, anhand derer das Werkverständnis des Künstlers in seiner Kontinuität wie auch in seinem Wandel anschaulich wird.
Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz
Di bis So 10 bis 17 h, Do. bis 20 h
bis 25. April 2010 / www.kunstmuseum.li

plattformen 10 =

≙ öl + bohre + insel
≙ trittbrett + fahr
+ gelegenheit
≙ flach + walzung

= kultur + festival

Bruno Kaufmann (LI) Facts

Flächen – Schichten – Strukturen
Konkretionen rationaler Konzepte
Ab 23. März bis 9. September
Täglich 13 bis 17 h, Di bis 20 h
KUNSTRAUM Engländerbau, Vaduz
www.kunstraum.li

Theater Sgaramusch Queen

Von Stefan Colombo, Urs Bräm / Regie: Carol Blanc, mit Nora Von der Mühl & Gerhard A. Goebel / Musik: Olfr Maurmann / Bühne: Britta Hagen



Theater Chur
Mi 17.3. 10 h und 17 h
Vorverkauf:
Theater Chur
Zeughausstrasse 6, Chur
081 252 66 44
(Mo –Fr 17–19h)
kassen@theaterchur.ch
www.theaterchur.ch

In der Theaterfassung des Theaters Sgaramusch wird die Geschichte der Thron-Rivalinnen Maria Stuart und Elisabeth I mächtig entstaubt und ähnelt einem Livehörspiel. Achtung, Aufnahme läuft! Wir sind im Jahr 1561. Eine Insel. Zwei Königreiche. Schottland hier, England dort. Zwei Frauen an der Macht. Sie kämpfen um den Thron – mit allen Mitteln und um jeden Preis. Wir brauchen Volk. Es lebe die Königin! Hurra. Hurra. Hurra. Das Publikum bitte lauter. Wir brauchen mehr Hurra. Achtung, Musik, ab! Die Geschichte spitzt sich zu. Am Ende wird geköpft. Schnitt! Können wir das nochmals hören? ● 10 Jahren

Volkshaus Foyer
Zürich
Mi 17.3.
Do 18.3.
Fr 19.3. 20.30 h
Telefonische Reservation
043 322 07 45
tickets@ch-plattformen.ch

Erwachsenenbildung Stein
Egerta, Schaan
So 21.3.
Mo 22.3. 19 h
Vorverkauf: www.tak.li
Thalwil
Kulturraum Thalwil
Mi 24.3.
Do 25.3.
Fr 26.3.
20.15 h
Vorverkauf:
Underdorflädli, Thalwil
044 720 84 00
www.kulturraumthalwil.ch

Teatro delle Ariette (I) Teatro da mangiare?

Von Paola Berselli e Stefano Paquini, mit Paola Berselli, Stefano Paquini und Maurizio Ferrarasi

«Im Herbst 1989, als die Mauer fiel, haben Paola und ich dem Theater den Rücken gekehrt», so beginnt der aussergewöhnliche Abend. Es ist der Lebensbericht eines Schauspielers und einer Schauspielerin, die zusammen mit einer ominösen dritten Person durch das Stück führen und gleichzeitig eine Mahlzeit für das Publikum vorbereiten. Wir essen, was die Ariette-Theaterleute seit bald 20 Jahren auf ihre spezielle Weise zubereiten. (In italienischer Sprache, Reservation erforderlich, Essen im Kartenpreis inbegriffen)



Cornelia Lüthi / halsundbeinbruch Chirp

Choreographie: Cornelia Lüthi
Tanz: Christa Näf, Manuel Bürgin, Tim Fletcher
Kostüme: Inge Gill Klossner
Musik: Bo Wiget



Tanzhaus, Zürich
Mi 17.3. 19h
So 14.3. 17h
Vorverkauf:
044 350 26 11
info@tanzhaus-zuerich.ch
www.tanzhaus-zuerich.ch

Giraffen-Kampf, Salamander-Rolle, Drohgeste des Fleckenskunks, Steinmarders Ablenkungsmanöver und weitere Episoden aus dem Tierreich. In der zoologischen Fachliteratur sowie in Tierfilmen fällt verblüffend oft das Wort «Tanz». Es handelt sich hierbei um Bewegungsformen verschiedener Tierarten, welche eine bestimmte Ästhetik beinhalten, einem geregelten Muster folgen oder einem Ritual unterliegen. Diese Bewegungsmuster werden in «chirp» genau unter die Lupe genommen und mit den Möglichkeiten des menschlichen Körpers in Tanz umgewandelt.

compagnia T.P.O (I) Der japanische Garten

ccc (children cheering carpet)
Regie: Francesco Gandi, Davide Venturini / ccc-system: Martin von Gunten, Rossano Monti / Musik: Spartaco Cortesi

Theater Phönix
Steckborn
Fr 19.3.
10.45 h und 13.30 h
Schulvorstellungen
Restplätze auf Anfrage
052 761 20 06
info@phoenix-theater.ch
www.phoenix-theater.ch

Der interaktive, multimediale Theaterraum ist eigentlich ein Spielraum. Das Publikum wird zum Mitspieler, kann Stimmungen, Klänge und Bilder erzeugen. Basis der Installation ist ein weisser Tanzteppich, ein Videoprojektor, der von oben Bilder auf den Teppich wirft, sowie Sensoren, die auf Impulse reagieren. Die Spielleiterin hilft den Teilnehmenden, die Interaktionen zu entdecken, Spiele und Bilder zu entwickeln. ● 5 Jahren



Numero23Prod You can speak, you are an animal

Un projet de Massimo Furlan et Claire de Ribaupierre, Numéro23Prod.
mise en scène: Massimo Furlan / dramaturgie: Claire de Ribaupierre
avec Elehn Rion, François Karlen, Sun-Hye Hur, Young Soon Cho Jaquet, Sophie Guyot, Claire de Ribaupierre, Anne Delahaye, Nicole Seiler, Stéphane Vecchione, Massimo Furlan



Théâtre Arsenic, Lausanne
je 18.3. ve 19.3. 20.30 h di 21.3. 18 h
reservation: 021 625 11 36
reservation@theatre-arsenic.ch
www.theatre-arsenic.ch

A la fois prédateur terrifiant et fétiche consolateur, l'ours pénètre le théâtre d'images de Massimo Furlan. Mais à l'inverse des animaux des contes dotés de paroles, l'ours reste ici sans langage. Dans une blancheur scénographique éclatante, il y croisera des femmes en noir; Jaz Coleman, chanteur du groupe post punk anglais Killing Joke, dont la musique puissante rythme ce dernier spectacle de Massimo Furlan qui questionne le langage et l'animalité, toujours avec humour et une grande force visuelle.

Andy Konrad (LI) Die Hexe vom Triesenbergr

In seinem zweiten Erzählstück nach der «Schlacht bei Triesen» entführt der mit dem Prix Kujulie 2009 ausgezeichnete Triesenberger Schauspieler Andy Konrad das Publikum in die Schreckenszeit der Grafen von Hohenems. Der Autor Mathias Ospelt adaptierte dazu den Klassiker «Die Hexe vom Triesenbergr» (Marianne Maidorf) in gewohnt didaktisch-munterer Art und Weise.

Schlosslekkeller
Vaduz
Do 18.3.
Sa 20.3.
So 21.3.
Do 25.3.
Fr 26.3. 20h
Vorverkauf:
Postcorner der
Liechtensteinischen
Post AG
Telefon: +423 399 45 45
www.postcorner.li



Maria Becker Die schwarze Spinne

Die Theaterlegende liest die Novelle «Die schwarze Spinne», die Jeremias Gotthelf im Jahre 1842 schrieb. «Sie ist eine der stärksten Geschichten der Welt. Man kann sie den Menschen aller Kontinente erzählen, sie werden mitfiebern, mitleiden und sich am Ende mitfreuen. Die Botschaft, dass man die Zukunft nicht um eines Vorteils in der Gegenwart verkaufen darf, ist von höchster Aktualität.» (Hansjörg Schneider) Es wird die Geschichte der Angst einflössenden Spinne erzählt, die der geprellte Teufel ins Emmental schickt und dort Tod und Verderben bringt.

Theater Rigiblick
Zürich
Do 18.3. 20 h
Vorverkauf:
MMM City
Löwenstrasse 31–35
Zürich
044 221 16 71
tickets@theater-rigiblick.ch
www.theater-rigiblick.ch



Theater en Gros et en Detail Goldberg



von und mit Peter Rinderknecht, Simon Ho

Casino Aussersihl
Zürich
Fr 19.3. 19 h
Telefonische Reservation
043 322 07 45
tickets@ch-plattformen.ch

Kulturraum Thalwil
So 21.3. 17.15h
Mo 22.3. 10 h und 14 h
Vorverkauf:
Underdorflädli, Thalwil
044 720 84 00
www.kulturraumthalwil.ch

Ein Musiktheaterstück von Peter Rinderknecht und Simon Ho. Peter Rinderknecht wird als musizierender Schauspieler Tuba spielen und Lieder singen. Simon Ho komponierte Variationen zu den Variationen von Bach – für Piano, für Piano und Tuba, für Piano und Gesang, für Piano und Orchester, für Orchester und Violine... und spielt als Hauptinstrument Flügel. Nach einem anekdotischen Bericht von Johann Niklaus Forkels soll J. S. Bach die Goldberg-Variationen für den russischen Gesandten am Dresdner Hof, Graf Hermann Carl von Keyserlingk, komponiert haben. Der in dessen Diens-ten stehende Cembalist Johann Gottlieb Goldberg, ein hochbegabter Schüler, sollte dem Grafen daraus vorspielen... ● 7 Jahren

kulturlabor Gotthardstr. 62, Thalwil Vorverkauf: www.kulturthalwil.ch

Literaturlive
Wolfgang Bortlik liest und singt aus seinem ersten Kriminalroman. «Fischer hat Durst» spielt mit dem Genre des Krimis und nörgelt an der offiziellen Politik und am Kunstbetrieb herum. Fr 19.3. 20.30h

Jugendrocklabor (in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Thalwil)
TUMEN – Tanju Tumen r & voc mit Diego Guerrero r & voc
Sa 20.3. 20.30 h, Sa 27.3. 20.30h

The Lady and the tramps –Sonja Wieser voc, Nivalas Eppler eb und eg
Simon Kuster eg, Mattia Speck dr / Sa 20.3. 22 h
sumit –Max Kämmerling g & voc, Pablo Villars g & voc, Julian Pollina eb & voc
Julian Szenogrady dr (unplugged) / Sa 27.3. 22h

Filmlabor
Vedozero –ein Handyfilmprojekt
Die Welt der Schule und der Jugendlichen, gesehen aus der Handy-Perspektive von 70 Schülern. Entstanden ist ein aussergewöhnliches Portrait dieser Jugendlichen. (www.vedozero.it) / Sa 20.3. 21h, Sa 27.3.10 21h

Jazzlabor
(eine Zusammenarbeit der Jazzabteilungen HSLU – Musik und Jazz & Pop ZHdK)
Chris Wiesendanger mit The Grassroot Ensemble/Anna Känzig voc, Ursina Giger voc, Rahel Kraft voc, Niculin Janett sax, Yaman Palak g, Maja Nydegger pno, Sarah Zaugg eb, Maxime Paratte dr / Do 25.3. 20.30h (öffentl. Probe von 16 bis 19h)



Schauspielhaus Hamburg (D) Sweet Hamlet

von und mit Daniel Wahl, Regie: Sebastian Nübling

Theater Rigiblick
Zürich
Fr 19.3. 20 h
Vorverkauf:
MMM City
Löwenstrasse 31–35
Zürich
044 221 16 71
tickets@theater-rigiblick.ch
www.theater-rigiblick.ch

Ganz und gar keinen süßlichen, sondern einen mit Süßem hantierenden Hamlet gibt Daniel Wahl in dieser One-Man-Version des Klassikers. Die Geschichte des einzelgängigen Prinzen als solistisches Kabinettstück. Aber weder auf den Geist und die Wächter, noch auf Polonius, Claudius, Laertes, Ophelia, den König und die Königin und erst recht nicht auf den Totengräber muss man verzichten.

Vernissage Plattformen

Installation von Antonio Catalano
ArtBox Perron 4 + 6, Bahnhof, Thalwil / Fr 19.3. 17h
Ausstellung bis 28.3. (freier Zugang)
Veranstaltung der ThalwilerHofKunst, Kulturlabor, Gotthardstrasse 62, Thalwil
www.kulturthalwil.ch

Claudia Wiedemer (D) mit Käthe / Johanna / Grete

Trilogie der
klassischen Mädchen



Theater Rigiblick
Zürich
Sa 20.3.
18 h Käthe
20 h Johanna
22 h Grete

Vorverkauf:
MMM City
Löwenstrasse 31–35
Zürich
044 221 16 71
tickets@theater-rigiblick.ch
www.theater-rigiblick.ch

Käthe nach Kleists «Das Käthchen von Heilbronn», Johanna nach Schillers «Die Jungfrau von Orléans» und Grete nach Goethes «Faust». Drei junge Mädchen, vierzehn-, fünfzehnjährig, getrieben vom Furor des Erwachsenwerdens, vom jugendlichen Willen zum Ganz-oder-garnicht. Käthe von Heilbronn, Johanna von Orléans, Grete aus der deutschen Kleinstadt –alle drei geben sich bedingungslos einer Leidenschaft hin, die ihre Welt von Grund auf verändert... Claudia Wiedemer spielt die drei Frauen. Ein Abend für eine grossartige Schauspielerin.

Teatro Pavana, Amsterdam (NL) & Venedig (I) Giraffen

Ein Walk-Act für die ganze Familie mit überraschenden Begegnungen auf dem Lindaplatz. Mitten auf dem Lindaplatz tauchen plötzlich die lebensgrossen Giraffen auf. Statisch bewegen sie sich mit grossen Schritten und schrauben ab und zu ihren eleganten langen Nacken hoch um an den Blättern zu knappern – oder um einen Besucher zu begrüßen. Giraffen sind freundlich und gutmütig, aber aufgepasst... es bleiben wilde Tiere. Das Teatro Pavana ist ein professionelles Stelzentheater, das 1993 in Venedig gegründet wurde. Die Gruppe, die in Amsterdam und Venedig zu Hause ist, besteht aus Künstlern verschiedener Nationalitäten.

Lindaplatz / Schaan Sa 20.3. / 11.30h / 13.30h / 15h



Theater Hora Tanzpalast

Ein rauschendes Fest, Tänzer und Tänzerinnen begeben sich in den Ballsaal, ein letzter Blick in den Spiegel, in der Hoffnung den besten Tanzpartner zu finden – wer kennt das nicht!

Der Rosenkavalier, der Lord, die Verliebte, der Macho, die Schlampe und viele mehr, sie alle drehen aufeinander zu und tanzen zur Disco und Livemusik der «3-köpfigen Tanzband». Feinfühlig und schwebend beginnt der Philosoph uns über die Entstehungsgeschichte der Menschheit zu erzählen. Schon sind wir mittendrin in der Thematik von «sein und anders sein»! Ein Abend, inspiriert durch den berühmten Film von Ettore Scola – Le Bal. (www.hora.ch)



Volkshaus Zürich / Sa 20.3. 20.30h / Telefonische Reservation 043 322 07 45 tickets@ch-plattformen.ch

Compagnia Teatrale Corona (I) Wolfi

Di Roberto Corona e Claudio Raimondo / con Roberto Corona
Piano: Massimo Cottica

Cinema Teatro / Chiasso / Lun 22.3. 14h
Biglietti: Ufficio Cultura Chiasso / 091 695 09 14 cultura@chiasso.ch
www.chiassocultura.ch



Mettere in scena «Wolfi bambino prodigio» è un'enorme sfida. Da una parte per l'interesse per l'argomento e per la grandezza del personaggio. Dall'altra perché si vuole parlare di Mozart ad un pubblico di ragazzi, per i quali la musica classica, ed in particolare la lirica, può risultare talvolta noiosa. La ricerca della Compagnia si è così rivolta, verso gli aspetti più vivi, giocosi, emotivi della vita di Mozart. Nello spettacolo risaltano soprattutto le emozioni, il sentimento, la passione ed in scena è rappresentato proprio lui, il genio, semplice e ingenuo. ● ab 13 Jahren

Vorstadttheater Basel Frau Kägis Nachtmusik



Von Ueli Blum / mit Gina Durler

Hört man Träume? Wie klingt die Nacht? Singt ein Fahrrad, wenn es fährt? Mit der Musiklehrerin Frau Kägi begegnen wir einem hochbegabten Klavier und einer eifersüchtigen Schnecke. Mit Songs, Sprechgesängen und Arien erzählt die Schauspielerin Gina Durler die eigenwillige Lebensgeschichte von Frau Kägi. Absurd, komisch, tragisch – faszinierend für Gross und Klein. ● ab 8 Jahren

Theater am Gleis Winterthur
Mi 24.3. 15h
Vorverkauf: Notenpunkt
Obere Kirchgasse 10
052 214 14 56
Abendkasse: 052 212 79 54
info@noten.ch
www.theater-am-gleis.ch

Mit Kunst Zukunft gestalten Präsentation des Programmes MUS-E - Die Künste in der Schule

Theater am Kirchplatz, Schaan
Mi 24.3. 18h
www.tak.li



Eine Veranstaltung von Theater am Kirchplatz und ASSITEJ Liechtenstein. In Kooperation mit dem Verein MUS-E Schweiz Präsentation des Programmes MUS-E – Die Künste in der Schule. Ziel ist es, über die Arbeit mit Künstlern die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen zu entfalten, ihre Kreativität und künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu fördern und ihre soziale Kompetenz zu stärken. Einmal pro Woche bestreiten Künstler aus Theater, Tanz, Musik, Film und bildender Kunst zwei Schulstunden im Kernbereich des Unterrichts unter Mitwirkung der Lehrpersonen. (www.muse-e.ch/www.ymsd.de)

Theaterhaus Frankfurt (D) Stones

Theater am Gleis, Winterthur
Do 25.3. 20.15h, Fr 26.3. 10.30h
Vorverkauf: Notenpunkt, Obere Kirchgasse 10, 052 214 14 56
Abendkasse: 052 212 79 54
info@noten.ch / www.theater-am-gleis.ch

Zwei Jugendliche werfen Steine von einer Brücke und töten dabei einen Autofahrer. «Stones» plädiert nicht für schuldig oder unschuldig, es fordert die Zuschauer auf, sich selber ein Bild zu machen. Konfrontiert sie mit der ganzen Ernsthaftigkeit des Geschehens. In furiosem Tempo und schnell wechselnden Rollen auf einer fast leeren Bühne entwickelt sich das ganze Drama bis zu einem überraschenden Schluss und hinterlässt atemlose und nachdenkliche Zuschauer. ● ab 13 Jahren

mit Tom Lycos / Stefo Nanstou



Eine Produktion der Tanztage in den Sophiensälen Berlin (D) In this beautiful Countryside



Theater am Kirchplatz Schaan
Fr 26.3. 21h
Vorverkauf:
Theater am Kirchplatz Reberastr. 10/12, Schaan
00423 237 59 69
vorverkauf@tak.li
www.tak.li

Tanzsolo von Hermann Heisig / Choreographie / Tanz: Hermann Heisig
Outsides Eyes Marina Quesada / Claire Sobottke / Nuno Lucas
Musik: Andrew Pekler / Bühne: Robert Christian Friebe

Willkommen «In this beautif. Countryside»! Das Tableau Vivant eines Gartens aus Gesten – Romantik abwesend anwesend – Vögel singen for free hier – wo ist eigentlich der Horizont? Hermann Heisigs Solo ist eine Koproduktion aus einem Körper und dem ihn umgebenden Raum. Vielleicht ist dieser Körper ein Tourist dort? Oder könnte der Raum auch Tourist im Körper sein?



Praxmarer / Kopp / Vittinghof Rettet Nemo

von und mit Praxmarer / Kopp / Vittinghof

Theater am Gleis Winterthur
Sa 27.3. 17h
Vorverkauf: Notenpunkt
Obere Kirchgasse 10
052 214 14 56
Abendkasse 052 212 79 54
info@noten.ch
www.theater-am-gleis.ch

Direkt, witzig und frech versuchen die zwei Spieler die bekannte Disneygeschichte des kleinen Fisches Nemo zu erzählen. Doch im Eifer der Spielfreude gerät diese etwas aus den Fugen. Mit Lust und Phantasie versuchen die Spieler, die Probleme, die sie sich fortwährend selber schaffen, zu lösen. Und am Ende kommt dann ja doch alles anders als man denkt. ● ab 6 Jahren

**Viele Wege und ein Ziel:
Kultur und Kunst auch für junge Menschen.
Kulturbegegnungen müssen einen Platz
auch in den Lebensräumen von Kindern, Jugendlichen und
jungen Familien haben.**

Opera Kids, As.Li.Co, Como (I) Hansel e Gretel

Fiaba musicali liberamente tratta da Hansel e Gretel
Di Engelbert Humperdinck, Pia Mazza / con Davide Marranchelli, Beatrice Palombo,
Piano: Federica Falasoni / Musica: Alfonso Caiani, Federica Falasoni

Nuovostudiofoce Lugano / Dom 28.3. 16h
Biglietti: Teatro Pan / 091 922 61 58
info@teatro-pan.ch / www.teatro-pan.ch



Sembra fantasia pura, più irreal della casa di marzapane e dellastrega di cui si narra! Eppure succede che dei bambini dai 3 ai 6 annivadano a teatro per assistere ad un'opera lirica. Questo «Hansel eGretel» è il debutto di «Opera Kids», nuova sfida lanciata da «OperaDomani», storico circuito italiano che non solo avvicina i ragazzi alrepertorio lirico, ma che li coinvolge nello spettacolo facendo lorocantare, dalla platea, le arie più celebri. Così, viene presentata perla prima volta una versione per i più piccoli. Dell'orchestra, abitualmente presente nelle produzioni di «Opera Domani», sarà presentequi, solo il pianoforte ed insieme ad esso, tutti gli elementi delteatro: regia, scene, costumi, attori e cantanti. Un consiglio per chiverrà: portate una bacchetta magica... potrebbe essere anche unacannuccia! E un pupazetto, diventere parte dello spettacolo. ● ab 3 Jahren

les voisins (F) / ehemals Erfreuliches Theater Erfurt (D) Königin der Farben



Frei nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Jutta Bauer
Regie und Spiel: Paul Olbrich, Eva Noell
Musik: Alexander Voynov (Akkordeon) / Bühne: ETE

Die kleine Königin schläft noch. Aber wenn sie erwacht ist, gibt es kein Sekündchen Pause mehr für den Hofmusiker und die Hofmalerin. Denn die beiden sind dafür verantwortlich, dass es ein schöner Tag wird. Soviel sei verraten: Farben und Gefühle geben sich die Klinke in die Hand und ganz am Ende wird uns die kleine Königin die Wahl ihrer Lieblingsfarbe bekannt geben. ● ab 4 Jahren

TaK Schaan
So 28.3. 16.30h
Mo 29.3. 10 und 14 h*
Di 30.3. 10h und 14 h*
Mi 31.3. 10h
(*in englischer Sprache)
Vorverkauf:
Theater am Kirchplatz,
Reberastrasse 10/12
Schaan
00423 237 59 69
vorverkauf@tak.li
www.tak.li

Podiumsdiskussion zum kulturfestival plattformen_10 Wie jungen Menschen Kultur näher bringen?

Dr. Allan Guggenbühl, Jugendpsychologe / Christian Haller, Schriftsteller
Don Li, Musiker / Moderation Hans Ulrich Probst, Radio DRS

Kulturraum Thalwil im
Alterszentrum Serata, So 28.3. 19h
Uderdorflädeli, Thalwil
044 720 84 00
www.kulturraumthalwil.ch

Die Referenten suchen in einer Podiumsdiskussion, und anschliessend zusammen mit dem Publikum, Lösungsansätze zum Thema «Wie kann heute jungen Menschen Kultur näher gebracht werden?»

Dalang / Kopiagetery / Sgaramusch(CH/B) Changing Winds

Ein Theater-Tanz-Projekt

Im Rahmen von Plattformen_10 beginnt, unter der Leitung der Regisseurin Eva Baal und dem Choreographen Ives Thuwis, das Theater-Tanzprojekt «Changing Winds» der beiden Schweizer Gruppen Dalang Puppencompany (ZH) und Sgaramusch (SH) mit dem belgischen Kinderkunsthaus Kopergetery aus Gent. (weitere Infos www.ch-plattformen.ch)

Birgit Oplaka Gschichtezmorge

Die Märchen- und
Geschichtenerzählerin
Birgit Oplaka erzählt
Geschichten zum Staunen
und zum Schmunzeln...

Theater am Gleis, Winterthur
So 28.3.10.30h
Vorverkauf: Notenpunkt
Obere Kirchgasse 10, 052 214 14 56
info@noten.ch
www.theater-am-gleis.ch

**Das neue Kulturnetz PLATTFORMEN will sich als Promoter,
Produzent und Drehscheibe für
ein professionelles Kulturschaffen für die junge Generation
einsetzen: Mit neuen, nationalen wie auch
internationalen Kooperationen,
mit Tradition und Innovation.
(www.ch-plattformen.ch)**

Eigenproduktion Literaturhaus Vaduz in Kooperation mit TaK (LI) Gute Nachbarn



Livehörspiel von Gabriele Bösch
Regie: Brigitta Soraperra

Theater am Kirchplatz Schaan
Sa 27.3. 20.09h Premiere
Vorverkauf:
Theater am Kirchplatz
Reberastrasse 10/12
Schaan
00423 237 59 69
vorverkauf@tak.li
www.tak.li

Drei Frauen in eim und demselben Garten irgendwo in Wranberg mit Blick auf Liechtenstein und die Schweiz der Gegenwart. Drei vermeintlich höchst unterschiedliche Frauenbiographien und drei Lebenslügen rund um die Themen Geburt und Tod, Fruchtbarkeit und Abschied, ranken wie wildes Unkraut, das gejätet sein will: Aber gibt es dafür einen richtigen Zeitpunkt?

Schlösslekker Vaduz (LI) Die Herren



Kult-Lesung
Stefan Becker
Mathias Ospelt
Jügen Schremser

Schlösslekker
Vaduz
So 28.3. 10.30h
Vorverkauf: Postcorner
der Liechtensteinischen
Post AG.
Telefon: +423 399 45 45
www.postcorner.li

Wie jedes Jahr am Palmsonntag kehrt der Kult in den Schlösslekker zurück! «Dann setzen wir uns eben hin und lesen das vor», sagen sich die Herren Becker, Ospelt und Schremser seit nunmehr 19 Jahren und lesen genüsslich aus dem Wintergarten der landläufigen Wahlschriftsprache. Ein elitärer Spass, den es zu geniessen gilt, solange man noch lachen kann.

Kooperation Kunstmuseum Liechtenstein und TaK (LI) Farbenreich

Kunstmuseum
Liechtenstein
Vaduz
Sonntag, 28.3.
14 bis 17h
Familien-Atelier
● ab 4 Jahren

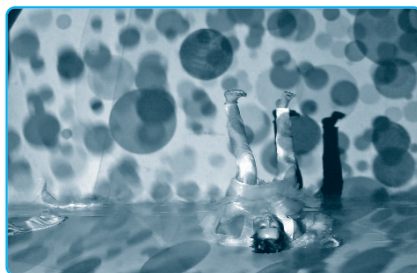
Das Programm lädt die ganze Familie ein, passend zur Ausstellung verschiedene Materialien und Techniken auszuprobieren und eigene bildnerische Erfahrungen zu sammeln. Die Kinder können mit oder ohne erwachsene Begleitung im Museums-Atelier arbeiten, Ausstellung und Café stehen offen für Besuche von Gross und Klein. www.kunstmuseum.li

Eine Entdeckungsreise in die Welt der Farbe für Kinder ab 4 Jahren und ihre (Gross)Eltern. Mit der Theaterproduktion «Die Königin der Farben» im TaK und dem Familien-Atelier zur Ausstellung Gotthard Graubner: Malerei im Kunstmuseum bieten die beiden Kultureinrichtungen erstmals ein aufeinander abgestimmtes Familienprogramm an. Gemeinsam laden sie auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Farbe ein. Die beiden Angebote können unabhängig voneinander gebucht werden. Bei Buchung beider Programmpunkte gelten ermässigte Preise. Bitte reservieren Sie frühzeitig bei der jeweiligen Institution. www.kunstmuseum.li / www.tak.li

Theatre de La Grenouille La Reine des couleurs

Regia: Charlotte Huldi / con Françoise Boillat
canto e harmonium: Fanny Anderegg
immagini e scenografie: Verena Lafargue

Cinema Teatro, Chiasso
Lun 29.3. 14h
Biglietti: Ufficio Cultura Chiasso
091 695 09 14
cultura@chiasso.ch
www.chiassocultura.ch



Un'attrice, una cantante jazz e un percussionista per descrivere, dipingere, rappresentare il regno della regina Malwida, la regina del paese dei colori. A seconda delle sue voglie, del suo umore, Malwida chiama all'appello i colori. Chiama il tenero e dolce blu e anche il rosso selvaggio e curioso e il giallo, ardente, luminoso ed anche irritante e provocante; gioca con loro, ma ecco che un litigio si scatena e tutto si oscura. Una storia toccante e avvincente che ci permette non solo di vedere i colori, ma anche di ascoltarli. Lo spettacolo è tratto dal libro di immagini omonimo di Jutta Bauer. ● ab 5 Jahren